

Inhaltsverzeichnis

1.	Autostadt Wolfsburg	2
2.	Ankommen in Berlin	2
3.	Gesundbrunnen-Zentrum	2
4.	Tipi am Kanzleramt	3
5.	Silbernetz – das Netzwerk gegen Einsamkeit im Alter	3
6.	Leipziger Platz	3
7.	Lichtburg-Restaurant Berlin	4
8.	Besichtigung der Bunkeranlage im Humboldthain	4
a)	Daten der Bunkerwand im Humboldthain Berlin	5
b)	Sektion Berlin	5
c)	Daten des Bunkers in Sande (bei Wilhelmshaven)	5
d)	Sektion Wilhelmshaven	5
9.	Ewas zur Statistik	6
a)	Kilomter-Abrechnung	6
b)	Kosten der Fahrt	6

Dienstag, 27.08.2024

1. Autostadt Wolfsburg

Die Recherche hat ergeben, dass der Kurzparkplatz (hier bekommt man den Transponder und den Dauerausweis für die Schranken) bereits um 17:30 Uhr schließt. Da wir nicht ohne Strom bleiben wollten, sind wir etwas früher losgefahren als ursprünglich geplant.



Die Enttäuschung am nächsten Tag war groß. Die IT-Welt wurde zugunsten einer 50-Jahr-Feier VW-Golf abgebaut. Damit hatte Hans nicht gerechnet.



„Abholturm“

Es blieb trotz einer „Freikarte“ bei einem Spaziergang durch die Anlage. Der erste Teil der Fahrt lief gut (307 km in 3:45 Std., also etwa 80 km/h im Schnitt).

Mittwoch, 28.08.2024

2. Ankommen in Berlin

Leider war die Fahrt von Wolfsburg nach Berlin etwas stressfreier geplant. Bei 4 Baustellen war es sehr anstrengend. Für die 141 Kilometer haben wir 3:45 Std. gebraucht (Durchschnitt: 38,5 km/h!). Trotzdem haben wir nach dem Ausruhen und Ankommen den Weg zum Flakturm gesucht.



Wir haben versucht, den Weg über den Humboldtsteg zu finden. Ein Weg über Treppen und einen „Serpentinenweg“ führt auf den Turm III. Von hier aus war ein guter Überblick über das Gelände möglich. Leider hatten wir den Eingang zur „Unterwelt“ nicht finden können.

Das Gebäude in der Mitte des Bildes ist der Bahnhof Gesundbrunnen mit dem Gesundbrunnen Zentrum,

Aber der Spaziergang war anstrengend, aber auch schön. Durch den Rosengarten sind wir dann beim Gesundbrunnen Zentrum rausgekommen.

Donnerstag, 29.08.2024

3. Gesundbrunnen-Zentrum

Es wurde Zeit, unsere Lebensmittel zu ergänzen. REWE hatte alles, was wir brauchten. Der Tag war wieder sehr warm (um die 30°). In dem [Einkaufszentrum](#) wurde deshalb nach einer kurzen Hose für Heidi gesucht. Leider waren die Sommerartikel bei C&A schon alle weg. Aber im Sportgeschäft ([Decathlon](#)) wurden wir fündig.

4. Tipi am Kanzleramt

Der Nachmittag war für die Kultur reserviert. Ein Besuch des „[Tipi am Kanzleramt](#)“ wurde gebucht. Endlich konnten wir die neue UBAHN Linie 5 nutzen. Diese führt unter dem Spreebogen am Bundestag vorbei.

Auf dem Weg vom Hauptbahnhof zum Theater ging es noch am Kanzleramt vorbei. Olaf Scholz haben wir nicht gesehen.



Das „CABARET Das Berlin-Musical Eine wahre Berliner Geschichte.“ wurde angeboten. Wir waren überrascht, wie groß die Zeltbühne ist. Die Geschichte ist einfach erzählt. Berlin der Zwanzigerjahre. Es wird das Leben von Sally Bowes gezeichnet. Sie wohnt in einem Zimmer am Nollendorfplatz. Dort zieht ein Schriftsteller ein mit dem Sally eine Beziehung beginnt. Der beginnende Faschismus wird auch in diesem Stück angedeutet.



Die Songs wie „Willkommen, Bienvenue, Welcome“, „Maybe This Time“ und „Money-Money“ sind auch heute noch aktuell. Das Personal ist mehr als freundlich. Der Wunsch nach einem Platz an der Bühne wurde ohne „Preisanpassung“ erfüllt. Es war ein gelungener Abend.

Freitag, 30.08.2024

5. Silbernetz – das Netzwerk gegen Einsamkeit im Alter.

Wir sind am Vormittag in die Wollankstraße 97 gefahren. Wie üblich hatte keiner von uns recht. Frau Schilling (1. Vorsitzende des Silbernetz e.V.) hat normal von 10-12 Uhr Bürodienst. Ich meinte 10 Uhr, Heidi 12 Uhr. tatsächlich war der Termin um 11 Uhr.



Das Motto des Vereins ist „Einfach mal reden“ unter der kostenlosen Rufnummer 0800 4 70 80 90 Täglich von 8 bis 22 Uhr. Anonym, vertraulich und kostenfrei.

Leider ist der Versuch, das Land Niedersachsen in das Projekt einzubinden am Sozialministerium gescheitert. Frau Christine Arbogast (Staatssekretärin im niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung) hat mitgeteilt, das Niedersachsen dieses Projekt nicht (finanziell) unterstützen wird.

Gerade dieses Projekt ist u.E. wichtig, da viele akute Krankheiten in der Einsamkeit geboren werden.

6. Leipziger Platz

Der Nachmittag gehörte wieder der Stadt Berlin. Heute war der Potsdamer Platz der Termin. Ein Spaziergang durch den „Fußgängerbereich“ am Leipziger Platz und das Eis-Essen bei Häagen-Dazs und ein Besuch der „[Mall of Berlin](#)“ waren gerade noch drin.

7. Lichtburg-Restaurant Berlin

Am Freitagabend haben wir uns um 19 Uhr mit Christin getroffen. Das [Lichtburg-Restaurant](#) liegt direkt hinter dem Gesundbrunnen Zentrum. Das Essen ist sehr gut. Es sind italienische und deutsche Gerichte zur Auswahl. Da es immer noch warm war, haben wir draußen gegessen.

Restaurant Lichtburg
Behmstr. 9
13357 Berlin



Samstag, 31.08.2024

8. Besichtigung der Bunkeranlage im Humboldtthain



Stellplatz
Eingang vom
Gesundbrunnen
Humboldtsteg
Eingang in die
Unterwelt



Der Besuch der Unterwelt (Bunkeranlage/Flaktürme) im Humboldtthain war mit einigen Versuchen verbunden. Der erste Versuch am 28.08. erfolgte über den Humboldtsteg (in der Nähe des Stellplatzes). Hans war oben und hat den Ausblick genossen.

Der zweite Versuch am 29.08. unten herum (am Sommerbad vorbei) war auch erfolglos. Aber wir haben eine nette Familie aus Berlin kennengelernt. Beide Versuche endeten am Rosengarten.

Erst beim dritten Versuch sind wir vom Gesundbrunnen aus hineingegangen. Das war gut so! Dieser Weg ist mit den richtungsweisenden Schildern leichter zu finden. Die Bunkeranlage ist wirklich riesig. Auch die Versuche diese 3 m dicken Wände zu sprengen sind noch erkennbar. Um die Tunnel im Bereich des S-Bahnhofs Gesundbrunnen nicht zu zerstören, sind die Versuche der Sprengung eingestellt worden.

Darstellung der Anlage kann hier [nachgesehen](#) werden.



Ein Augenzeugenbericht über die Anlage ist hier [nachzu\(sehen\)](#).

<https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=gp8g405HQLg>



a) Daten der Bunkerwand im Humboldthain Berlin

Baujahr: 1941 (als Kletteranlage 1989)

Größte Höhe: 15 m

Anzahl der Routen: über 50

Schwierigkeiten: VI bis IX



b) Sektion Berlin

Adresse

Seydlitzstraße 1 K

10557

Berlin

Telefonnr. 030/213092600

Homepage <http://www.dav-berlin.de>



Im Vergleich

c) Daten des Bunkers in Sande (bei Wilhelmshaven)

Höhe: 18 m Höhe und 18° Schiefelage

Am Vorturm ist eine Übungswand (5 m Höhe, 32 m Länge) aus Natursteinen hergestellt worden. Vielfältige Felsstrukturen erlauben hier eine optimale Anfängerschulung.

Es ist eine alpine Ausbildung möglich.



d) Sektion Wilhelmshaven

Adresse

Freiligrath Straße 269

26386

Wilhelmshaven

Telefonnr. 04421/699075

Homepage <http://www.dav-wilhelmshaven.de>



9. Etwas zur Statistic

a) Kilometer-Abrechnung

Abrechnung WHV-WOB-B-WHV			Zeiten	
Start	19178 km	12:45	14:50	02:05
Pause	19337 km	14:50	15:00	00:10
Autostadt	19485 km	15:00	16:30	01:30
WHV - WOB	27.08.24	307 km	81,9 kmh	03:45
Pause	19575 km	12:50	13:00	00:10
Berlin	19716 km	13:00	16:30	03:30
WOB - B	28.08.24	141 km	38,5 kmh	03:40
Start	19716 km	08:50	11:30	02:40
Pause	19920 km	11:30	11:40	00:10
Pause	19976 km	12:35	12:40	00:05
Pause	20087 km	14:10	14:45	00:35
Ende	20233 km	14:45	18:00	03:15
B - WHV	01.09.24	517 km	56,4 kmh	09:10

b) Kosten der Fahrt

Ausgaben	
Unterkunft und Sprit	269,51 €
Eintritt	185,60 €
Reise (Essen usw.)	196,63 €
Haushalt (Ersatz)	26,07 €
	677,81 €